

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 2

Artikel: Der elektrische Hammer

Autor: Huber, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-576598>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Olten bei großen Silobauten in Malters, Langenthal, Landsknecht usw. tägliche Baufortschritte bis zu 3 m zu verzeichnen, während bei Einzelausführungen in Olten und Zuggen bis zu 6 m erreicht werden konnten.

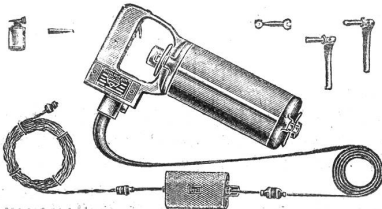
Das System ist berufen, eine führende Stellung im Gleitbau einzunehmen, insbesondere auch, nachdem einheitliche Verarbeitung der Hiebel zu verwendenden Bindemittel angeschlossen sind.

Br.

Der elektrische Hammer.

Die Elektrotechnik ist heute derart vorgeschritten und bringt Neuerungen in Werkzeugen, welche oft direkt einen Umschwung in den bisherigen Arbeitsmethoden verursachen. Ein solches Werkzeug ist der elektrische Hammer.

Der elektrische Hammer ist von äußerst einfacher und solider Konstruktion und ebenso einfach in dessen Bedienung. Er funktioniert nur auf Wechselstrom und besteht aus zwei Hauptteilen: dem Hammer selbst und dem Kontrollier. Der Hammer funktioniert nur mit dem Kontrollier. Letzterer besteht aus trockenen Gleichrichtern, welche in Schutzbehältern untergebracht sind. Diese Gleichrichter liefern dem Hammer nur in einer Richtung fließenden Strom. Sie funktionieren als Ventile, welche die Übertragung der elektrischen Energie von einer



Spule auf die andere im Hammer regulieren. Die so mit Energie geladenen Spulen werden zu Elektromagneten, welche einen Kolben hin- und herbewegen, wodurch die Schlagwirkung erzeugt wird. Dieser Kolben betätigt das auf der einen Seite in einer Hülse eingesetzte Werkzeug, andererseits wird der Rückschlag durch eine Feder aufgenommen, welche einerseits dazu dient, dem nachfolgenden Schlag größere Kraft zu verleihen, andererseits, um die Vibration des Hammers auf ein Minimum zu reduzieren, damit der das Werkzeug bedienende Arbeiter nicht ermüdet. Mit Hilfe eines einfachen Transformators ist es möglich, den für eine bestimmte Spannung gewickelten Hammer an alle vorkommenden Spannungen des Lichtnetzes anzuschließen, so daß die Verwendungsmöglichkeit eine sehr große ist.

Trotz der hohen Arbeitsleistung ist der Stromverbrauch ein ganz minimaler, und besteht ein weiterer, sehr wesentlicher Vorteil darin, daß keine kostspieligen Installationen erforderlich sind.

Für Montagearbeiten auf Stein, Mauerwerk, Beton etc., zum Durchbrechen von Wänden, zum Abgraten von Schweißnähten, für Zimmerarbeiten usw. ist der elektrische Hammer ein wertvolles Werkzeug.

(Mitgeteilt von A. Huber & Cie., Luzern.)

Schweizer Mustermesse 1931.

Zum 15. Male öffnet die Schweizer Mustermesse am 11. April ihre Tore, um der Käuferschaft ein umfassendes Bild schweizerischen Schaffens darzubieten. In den anderthalb Dezennien ihres Bestehens hat sie unserer Wirtschaft überaus wertvolle Dienste geleistet. Unbe-

Vorteilhafte Gelegenheitskäufe

in

Holzbearbeitungsmaschinen jeder Art

Kehlmaschinen - Bandsägen - Hobelmaschinen

Kompressoren - Transmissionen.

464 I

Mech. Werkstätte

S. Müller-Meier, Zypressenstr. 66, Zürich 4.

kümmert um das Auf und Ab der Konjunkturschwankungen legte sie Jahr für Jahr Zeugnis ab von der Leistungsfähigkeit der schweizerischen Industrie; sie wurde zum anerkannten Brennpunkt rationaler Orientierung und unmittelbarer Fühlungnahme zwischen Produktion, Handel und Konsum.

In Zeiten wirtschaftlicher Depression kommt der Mustermesse gesteigerte Bedeutung zu, indem sie immer wieder die Möglichkeiten der Bedarfsdeckung im eigenen Lande und der gegenseitigen geschäftlichen Unterstützung aufzeigt. Damit trägt sie wirksam zur Stärkung des nationalen Lebenswillens bei, auf der Grundlage der Solidarität und der gegenseitigen Hilfsbereitschaft.

Schweizerwoche-Verband.

Verbandswesen.

Schweizerischer Gartenbaulehrerverband. In Zürich ist ein Schweizerischer Gartenbaulehrerverband mit Gartenarchitekt Bütthi in Zürich als Präsident gegründet worden für die Förderung des gewerblichen Bildungswesens, Ausbau der Fachschulen für Lehrlinge, Vereinheitlichung des Lehrprogramms, und Schaffung grundlegender Richtlinien für den gärtnerischen Fachunterricht.

Internationaler Wohnungslongref in Berlin. Der Internationale Verband für Wohnungswesen veranstaltet vom 1. bis 5. Juni in Berlin einen internationalen Wohnungslongref mit anschließender Studienreise nach Breslau, Prag, Dresden, Leipzig und in das mitteldeutsche Industriegebiet, einschließl. Halle. Kongreßthemen sind: Die sozialpolitische Bedeutung der Wohnungswirtschaft in Gegenwart und Zukunft. Der Bau von Kleinwohnungen mit tragbaren Mieten und die Wohnungsinspektion (Wohnungsaufsicht und Wohnungspflege).

Verschiedenes.

Bautätigkeit 1930. Nach den Erhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit über die Bautätigkeit im Jahre 1930 in den Gemeinden mit 2000 und mehr Einwohnern sind im Jahre 1930 im Total dieser Gemeinden 17,770 Wohnungen haubewilligt worden, gegenüber 15,530 im Vorjahr; die Zahl der fertiggestellten Wohnungen beläuft sich im Total auf 14,500; gegenüber 12,912 im Jahre 1929.

Der Stamm der großen Eiche in Tägerwilen (Thurgau), welcher einen Inhalt von 7,71 m³ hat, ist zum Preise von 2110 Fr. versteigert worden.

Eternit an der Basler Mustermesse. Auch dieses Jahr ist Eternit mit einer Neuheit vertreten. Es sind muffenlose Hausinstallationsrohre, welche 11 besondere unübertroffene Vorteile aufweisen, nämlich: Spielend leichte Montage, dadurch gewaltige Ersparnis an Arbeitslöhnen, leichte Bearbeitung mit Fuchsschwanz, keine Muffen mehr, kein Stemmen, kein Schweißen, keine Quer-